

Zwei souveräne Leistungen zeigte Sina Mayer bei den Deutschen Meisterschaften in Wattenscheid im Vorlauf und Halbfinale über 100 Meter. Der Endlauf lief dann für die Sprinterin vom LAZ Zweibrücken nicht mehr wie gewünscht.

Mit 11,43 Sekunden setzte sich die nach einer Verletzung zuletzt wieder in Form gekommene Sina Mayer in ihren Vorlauf zunächst souverän vor der deutschen Hallenmeisterin Philina Schwartz durch und erreichte problemlos die nächste Runde. Dort war die Aufgabe nicht leichter, denn mit Gina Lückenkemper und Rebekka Haase standen zwei hochgewettete Konkurrentinnen mit in Feld des Halbfinals. Hinter den beiden belegte die 31-Jährige aber in 11,47 Sekunden Platz drei und stand damit im Endlauf. Vom Start weg kam sie im Finale mit nach einem Fehlstart von Sina Kammerschmitt (MTG Mannheim) nur noch sieben Starterinnen aber nicht richtig in Schwung und belegte in 11,45 Sekunden Platz sieben.

Den Einzug in das Finale verpasst hat Moritz Heene vom 1. FC Kaiserslautern im Rennen über 110 m Hürden. Mit 14,37 Sekunden verfehlte er seine Bestzeit um etwas mehr als eine Zehntelsekunde und schied als Vierter seines Vorlaufes und Gesamt-Elfter aus.

Eine unglückliche Disqualifikation über 4x400 Meter der männlichen U20 musste die Staffel der StG LC Haßloch/TG Limburgerhof hinnehmen. Ursprünglich mit einer neuer Bestzeit um die 3:30 Minuten ins Ziel gekommen, wurden Aschraf Ali-Ouro-Bossi, Max Sellmeier, Felix Sellmeier (alle LC Haßloch) und Hannes Gerlinger (TG Limburgerhof) nachträglich wegen angeblichem unrechtmäßigen Verbessern der Position vor dem Wechsel und Verlassens der Bahn aus der Ergebnisliste gestrichen. Dass der eigentliche Fehler einem Läufer aus Köln unterlaufen war, wurde vom Wettkampfgericht auch nach einem Einspruch nicht anerkannt.

Aus pfälzischer Sicht noch bemerkenswert bei den Titelkämpfen im Lohrheidestadion die Silbermedaille von Samantha Borutta (Mutterstadt/Eintracht Frankfurt) zum Hammerwurf der Frauen mit 69,71 Meter und Platz vier über 100 m Hürden der Landauerin Ricarda Lobe (MTG Mannheim) mit Saisonbestleistung von 12,86 Sekunden. Schließlich holte am Schlußtag die Bellheimerin Yemisi Mabry mit 19,04 Metern ihren dritten deutschen Meistertitel in Folge im Kugelstoßen.